

Mitteilungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

Bibliothekskatalog teilweise unzugänglich

Die Bibliothek des Zentralinstituts beginnt im März 2002 mit der EDV-Konvertierung ihrer Zettelkataloge. Aus diesem Grund wird voraussichtlich von Anfang März bis Mitte April 2002 der sog. Alphabetische Hauptkatalog, der die Signaturen der bis November 1996 erworbenen Publikationen nachweist, nicht zur Verfügung stehen.

Ersatzweise kann dem Publikum nur die lediglich bis in die 80er Jahre reichende Mikroficheausgabe zur Verfügung gestellt werden. Die Signaturen der im Jahrzehnt vor der Eröffnung des seit Ende 1996 geführten EDV-Kataloges erworbenen Bücher, mit Ausnahme

immerhin der vollständig im EDV-Katalog verzeichneten Zeitschriften, werden somit in der genannten Zeit nicht zuverlässig zu ermitteln sein.

Um die Folgen der eingeschränkten Benutzbarkeit der Bibliothek abzumildern, stehen die Mitarbeiter der Bibliothek dem Publikum mit einem wesentlich intensivierten Auskunftsservice zur Verfügung. Zur Gewährleistung dieses Service wird die Bibliothek in der genannten Zeit allerdings wahrscheinlich bereits um 18 Uhr schließen.

Weitere Informationen werden baldmöglichst per Aushang sowie im Internet unter <http://www.zikg.lrz-muenchen.de> gegeben.

Zuschriften an die Redaktion

Schulpädagogik und Bildungsforschung

Die Landesbildstelle Südbayern mit ca. 400 Diaserien zur bildenden Kunst ist zum 1.1.2001 dem Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung als Abteilung Medien unterstellt worden. Die Folge: Mit Beginn des neuen Schuljahrs hat man den Verleih aller audiovisuellen Medien eingestellt, was einen herben Verlust für die pädagogische Arbeit bedeutet. Die Nutzer wurden lediglich durch eine kurze Notiz im Internet (www.mzregen.de/landesbildstelle-sdbayern.htm) und einen Aushang am Ort informiert. Es ist dringend zu wünschen, daß die reichen Bestände – der Katalog hat die Größe eines Telefonbuchs – wieder Lehrern und Dozenten zugänglich gemacht werden.

Maria Walter M.A., Daiserstr. 58, 81371 München, Tel. 089/765756

Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Die in Greifswald gegründete Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft beabsichtigt, in einem neu einzurichtenden Friedrich-Zentrum das Werk des Künstlers auf der Basis eines Archivs biographischer Daten und einer möglichst kompletten Fachbibliothek zu dokumentieren. Mitgliedschaft, Spenden, Rückfragen über die Geschäftsstelle: *C.-D.-Friedrich-Gesellschaft e. V., Domstr. 11, 17489 Greifswald, Tel. 03834/8630-03, Fax -02, e-mail cdf98@gmx.de*

Josef Hegenbarth

Das Josef-Hegenbarth-Archiv im Kupferstich-Kabinett, Staatl. Kunstsammlungen Dresden, beabsichtigt, ein Werkverzeichnis der Druckgraphik des Künstlers herauszugeben. Wir bitten alle Museen, Galerien und Sammler, die Arbeiten Hegenbarths besitzen, uns dabei zu unterstützen. Folgende Angaben werden erbe-